

Ein Bild sagt mehr!

| Dr. Achim Sieper M.Sc.

Aus der heutigen Zahnmedizin ist die digitale Fotografie nicht mehr wegzudenken. Schon seit Langem ist die Bedeutung von Patientenausgangsbildern für optimale Ästhetik in der Kommunikation mit dem Dentallabor als unerlässliche Hilfe bekannt. Ob zur Dokumentation für Krankenkassen, zur forensischen Unterstützung, zur therapeutischen Analyse (KFO), zur Publikation eigener Fälle in der Fachliteratur oder zur anschaulichen Vorher-Nachher-Fotografie für Patienten: Ein geeignetes Equipment zur hochwertigen Fotografie ist unerlässlich.

In unserer Praxis sind wir sogar dazu übergegangen, ein eigenes kleines Fotoatelier für unsere Patienten einzurichten, da die Dokumentation und patientenverständliche Präsentation unserer Behandlungsfälle einen immer größeren Stellenwert einnimmt. Vorher-Nachher-Mappen mit Befundbericht und Fotos der Situation im Mund im Detail und Porträtaufnahmen veranschaulichen dem Patienten den Wert einer Investition in die Ästhetik eines schönen Lächelns. Diesen Wert kann er anhand der Bilder auch leicht im Verwandten- und Freundeskreis kommunizieren. Im Zeitalter der Internetcommunities (facebook, Youtube, flickr, MySpace u.v.m.) wird der Austausch der Menschen mithilfe von Bildern immer wichtiger. „Ich kenne einen, den du mal kennenlernen musst ...“ Die Bereitstellung von Bildern macht den begeisterten Patienten zum selbsttätigen Botschafter, der sich bei erfolgreicher Behandlung berufen fühlt, davon weiterzuberichten.

Top-Ausrüstung entscheidend für hohe Qualität

Neben der fotografischen Ausrüstung und Ausbildung kommt hier den intraoralen Spiegeln besondere Bedeutung zu. So ist neben den technisch einwandfreien Voraussetzungen wie Ver-

zerrungsfreiheit und Farbtreue in erster Linie die Handhabung der Spiegel wichtig.

Diese ist beim neuen intraoralen Foto-Spiegelset von Jakobi Dental Instruments eindeutig verbessert und es ergeben sich wichtige Vorteile gegenüber bereits bekannten Systemen. Neben altbewährten Dingen, auf die bei keiner Aufnahme mehr verzichtet werden kann, wie der LED-Beleuchtung und dem patentierten Gebläse, das ein Beschlagen des Spiegels im Mund verhindert, finden sich am neuen Spiegelset weitere verbesserte Details. So ist der Korpus des Gerätes für ein leichteres Handling verlängert und gibt jetzt noch mehr Sicherheit in der optimalen Positionierung des Spiegels, dazu trägt auch der geriffelte Gerätekörper als Griff bei, der für perfekte Handhabung sorgt. Die neue Qualität der Spiegeloberfläche, die kein Rhodium mehr beinhaltet, beweist seine deutlich verbesserte Unempfindlichkeit gegen Kratzer im harten Alltag der Praxis – und dies bei gleichbleibender, hochqualitativer Bildreproduktion. Im Gegensatz zur



Vorgängerversion lassen sich jetzt die neuen Spiegeleinsätze beidseitig verwenden – dies spricht noch mal für die verlängerte Nutzungsbeständigkeit

und ein noch breiteres Einsatzspektrum. Grundsätzlich ist das Spiegelset in seiner Handhabung so einfach, dass die Aufnahmen für den Patienten so störungsfrei wie möglich ablaufen können und der Verlauf der Behandlung dadurch nicht belastet wird. Durch Verwendung von Abhaltern wird der Einsatz zusätzlich vereinfacht und die Qualität der Fotos optimiert. Einweg-Vinylüberzüge gewährleisten eine hygienisch einwandfreie Handhabung. Das umfangreiche Photo-Mirror-Demister-Kit PRO erleichtert mit seinen vielfältigen Spiegeleinsätzen die optimale Herausstellung der Fotosituation. Die Spiegelkassette bietet den nötigen Komfort bei Sterilisation und während der ganzen Aufbewahrungszeit. Behandler und Patienten zeigen sich gleichermaßen von den Ergebnissen qualitätsorientierter Fotografie begeistert.



Für uns handelt es sich bei dem intraoralen Fotospiegelset von Jakobi nicht nur um eine perfekte Dokumentationsmöglichkeit, aufgrund der einfachen Handhabung wird es routinemäßig in der Patienten- und Laborkommunikation eingesetzt. Als innovatives Marketinginstrument wollen wir in Zukunft unsere Patienten mit so gefertigtem qualitativ hochwertigen Bildmaterial ausrüsten, damit sie noch besser freiwillig als Botschafter unserer Praxis agieren können.

autor.



Dr. med. dent. Achim Sieper M.Sc.

Implantologe und Heilpraktiker, MBA Studium in Health Care Systems, Qualifizierter Spezialist für Prothetik (APW), Bestseller Autor, unter anderem „Schöne Zähne gewinnen“, „Implantate – Bissfeste ein Leben lang“, anerkannter Experte für Marketing im Gesundheitswesen, Limbomarketing® und Apostelmarketing®, Gründer der Erfolgsmarke ALL DENTE® mit großer Praxisklinik in Kamen und Dortmund sowie ALL DENTE® Verlag, Vorsitzender der Gesellschaft der Masterimplantologen (GMI).

MAKE EVERY CASE COUNT



Jeder Fall zählt – nutzen Sie jetzt die einfache und sichere Art der Implantatplanung und -umsetzung. In SICAT Implant CAD/CAM lassen sich erstmals optische Abdrücke und virtuelle Prothetikkonstruktionen in 3D-Röntgendaten fusionieren. Der Nutzen beeindruckt:

- Implantat in 2 Sitzungen möglich
- Planung mit Schleimhautdarstellung
- Einfachere Röntgenschnitte



Entdecken Sie jetzt die neue Software SICAT Implant CAD/CAM. Live in Ihrer Praxis. Oder im Internet: **www.sicat.de**

SICAT.

SICAT GmbH & Co. KG · Brunnenallee 6 · 53177 Bonn
Tel. +49 228 854697-0 · Fax +49 228 854697-99 · info@sicat.com